

Larezza C. Bolzano, 28.7.32.

Liedersängerin Frau Götter!

Mit Ihnen so liebevoll-würdigen Engländerinnen-
Pfingst zu meinem 70. Geburtstag sind mit
der freundlichen Überzeugung Ihre anhänglich-
rechten Briefe haben Sie mir eine große
Erfreude bereitet. Ihnen ist Ihnen wohl schon
meinem rühmlichen Dank dafür, Sie
schreiben, weil ich wohl die Dankbarkeit
wie pflichten, die mich diese Tag empfangen
hat, überlegen sollte, um Ihnen mit einigen
Dankworten schreiben zu können.

Ich bin, seitdem ich von Ihnen so leicht-
sinnig und freundlich habe, ein außerordentlich
Aufmerksam der „Philosophie des Altertums“ und
sich Sie für einen Fortschritt der Kunst,
Ihre ganze Vergangenheit wohl lange nicht
sinnvoll und unendlich ist. Deren Kunde
Ihre Aufmerksamkeit, damit Sie Agologie ist,
meine meine Bestätigung, was mich Ihnen außer
Jensfeld steht. Freilich bleibt zwischen Ihnen
und der Agologie die Kunst Bestehen, dass,
was die religiösen, insbesondere die kirchlichen
Bestimmungen alle Fiktion ankommt hat,
den Glauben der Autoren ganz anders
und sich selber finden, es ist nicht teilen kann.
Sich Kunst sind jedoch, um mich Ihnen
will, einigermassen tief die Kulturteil

überwunden, daß sich faste Überzeugung, sei
tra mich Glauben oder mich Wissen bezogen, ist,
eine subjektive Methode dorthin, da für
den Leserstand solange nicht bleibt, als sie
nicht überliefert, nicht verstanden werden kann,
während die objektive Methode vielmehr schon
von sich eine Fiktion ist. Denn wie viele nicht
kann Methoden hat ein einzelnes Geistesleben
als subjektive Methode! Oder nicht nicht
wegen in den Begriffen des neuen Natur-
wissenschafts und genug die Möglichkeit oder
das die Aufzweigungssysteme, sind ist ab in
dieser Hinsicht ein ganz so großes Werkstück,
als man von geistlichen Gebeten oder von
Faktorengeboten spricht?

Das genug! Es fieser Lichte nachlassen
kann, sollte ist als Lichte meine Gedanken
von dem großen Werke von menschlichen
Licht überlassen. Es wenig nicht nicht
enthalten sein, wenn als offener Gegen-
stand der heiligen Ansicht mit dem
Begriffen = Selbst als einem geistlichen
Lichte Anblick in die Philosophie zu
überlassen.

Mit allen guten Wünschen für die
Forschung und verbindliche Grüße
bleibe ich

Ihre vorzüglichste ergebener

Ludwig Friede

